

Einfach clevere Baustoffe.



TKS-wta Trass-Kalk-Sanierputz WTA



WTA Trass-Kalk-Sanierputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Sulfatbeständig. Für außen und innen. Entspricht den Anforderungen nach dem Merkblatt WTA 2-9-04.

Technische Information

Bindemittelbasis:	Trass-Kalk, Zement
Mörtelgruppe:	R CS II gem. DIN EN 998-1 P II gem. DIN V 18550 MG P II gem. DIN 18550
Körnung:	0 - 1,2 mm
Verarbeitungszeit	ca. 2 - 3 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Kapillare Wasseraufnahme:	W24 > 0,3 kg/m ²
Wassereindringtiefe:	h = 2-5 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ :	$\mu < 12$
Porosität:	> 40 Vol. %
Wasserbedarf:	ca. 7 l Wasser auf 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 30 l je 30 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Säcke
Farben:	grau, weiß

BINDEMITTELBASIS:

- Trass-Kalk, Zement

EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- leichte Verarbeitung und die sichere Anwendung bei der Restaurierung von Denkmalpflegeobjekten
- hohe Salzaufnahme und Speicherfähigkeit
- Wasser abweisend ohne Beeinträchtigung der Dampfdiffusionsfähigkeit
- sulfatbeständig gemäß WTA 2-9-04
- gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit
- maschinengängig

ANWENDUNG:

- zur Herstellung von Putzen mit hoher Porosität und hoher Wasserdampfdurchlässigkeit, bei gleichzeitig erheblich verminderter kapillarer Leitfähigkeit
- für die Sanierung von feuchtem, salzhaltigem Mauerwerk
- für außen und innen

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- MG P II gemäß DIN 18550
- R CS II gemäß DIN EN 998-1
- P II gem. DIN V 18550
- entspricht Merkblatt des Wissenschaftlich Technischen Arbeitskreises für Denkmalpflege und Bauwerksanierung e. V. „WTA“ 2-9-04
- hochhydraulischer Trasskalk nach DIN EN 459
- Zement gemäß DIN EN 197
- gestufte Zuschläge und mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139 und DIN EN 13055



UNTERGRUND:

Trass-Kalk-Sanierputz WTA ist geeignet für Mauerwerk aller Art. Vorzugsweise auf historischem, feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk im Sanierungsbereich. Der Untergrund muss fest, sauber und frostfrei sein. Bei Einsatz nach WTA sind die Vorgaben des Merkblattes 2-9-04 einzuhalten.

Sofern der Mauermörtel keine nennenswerte Eigenfestigkeit mehr hat, sind die Fugen ca. 2 cm tief auszukratzen. Anschließend ist der Putzgrund derart zu bearbeiten, dass alle losen Bestandteile beseitigt werden. Schadhafte Steine sind durch neue zu ersetzen. Zum Verschließen der ausgekratzen Fugen und als Mauermörtel ist Trass-Kalk-Mörtel zu verwenden. Prüfung des Putzuntergrundes unter Beachtung der DIN 18350, DIN 18550 und DIN EN 998-1. Zur besseren Untergrundhaftung ist ein Spritzbewurf nach WTA 2.9.04 aufzubringen. Es ist darauf zu achten, dass der Spritzbewurf vor zu raschem Austrocknen geschützt wird, ggf. nachnässen, und vor dem Aufbringen des Trass-Kalk-Sanierputzes WTA wischfest abgebunden ist.

VERARBEITUNG:

Trass-Kalk-Sanierputz WTA ist in handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand aufzubereiten, ca. 7 l Wasser auf 30 kg. Bei Einsatz von Putzmaschinen muss ein geeigneter Nachmischer verwendet werden. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser.

Trass-Kalk-Sanierputz WTA von Hand oder mit der Maschine mindestens 20 mm dick auftragen, plan abziehen und für die Endbearbeitung, je nach gewünschter Oberfläche, bearbeiten.

Bei Einsatz nach WTA-Merkblatt 2-9-04 Vorgaben des Merkblattes beachten. Bei mehrlagigem Verarbeiten untere Lage besonders gut aufrauen, um eine gute mechanische Haftung zu gewährleisten. Standzeit der ersten Lage ein Tag pro mm Putzschichtdicke.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Kalk-Sanierputz WTA kein anderer Stoff zugemischt werden.

Wenn die Vorgaben des WTA-Merkblattes erfüllt werden sollen, ist die Mischzeit so einzustellen, dass > 25 % Luftporen erreicht werden. Bedingt durch die Auswahl des Bindemittels und hochwertiger Zuschlagstoffe wird eine wesentliche Verbesserung der Frost- und Salzbeständigkeit erreicht.

ERGIEBIGKEIT:

Ein 30-kg-Sack Trass-Kalk-Sanierputz WTA ergibt ca. 30 l Nassmörtel.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

30-kg-Sack

HINWEIS:

Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

WTA-Sanierputze ersetzen keine Bauwerksabdichtung!

WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V..

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.





Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

TKS-wta Trass-Kalk-Sanierputz WTA



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240